

XVII.

**Tilbagekaldelse af M. Detlev Mejers Vranglære om
Christi Nedfart til Hvelvede.**

Ved *H. F. Rørdam.*

Flensborgeren Detlev Mejer var Rektor i Haderslev til 1623, da han af Christian IV blev kaldet til Hovedpræst i Itzeho og Provst i en Del af Holsten. I denne Stilling skal han ved Lærdom og ustraffeligt Levned have vundet Yndest og Anseelse. Men da hans Medtjener i

Itzeho, Præsten Martin Krey, mente at have opdaget Calvinisme i hans Prædikener, særlig i Fremstillingen af Læren om Christi Nedfart til Helvede, gik han først i Rette med Provsten desangaaende og klagede siden over ham til Kong Christian under dennes Ophold i den af ham nys anlagte Fæstning Glückstadt. Følgen var, at der blev nedsat en kombineret (verdslig og gejstlig) Ret til at dømme i Sagen. Overfor denne fastholdt M. Detlev Mejer den dogmatiske Forsvarlighed af sine Meninger, hvilket havde til Følge, at han 13. Aug. 1632 blev afsat som Vranglærer. Kort efter maa han være kommen paa andre Tanker, da han under 2. Sept. s. A. til Kongen indgav følgende Gjenkaldelse af de af ham ytrede Anskuelser, uden dog derved at bevirke nogen Forandring i Dommen. Da jeg tilfældigvis er stødt paa Originalexemplaret af hans ydmyge Revocation, meddeles den her, idet jeg for øvrigt henviser til de udførligere Oplysninger om Manden, der ville findes i Dansk biogr. Lex. XI.

Jch M. Dethlevus Mejer bekenne hiermit für Gott, jhr: konigl: Mayt. zue Dennemarck, Norwegen etc., meinem gnädigsten konigh vnd herrn, vnd für allen rechtgläubigen Augszbürgischen confessionsz verwandten, dasz durch etlicher scribenten vnterschiedene meinuugen ich mich habe verleiten lassen, vnd zue diesen gedancken gerahten, dasz Jesus Christus dero Zeit, wie er im garten Getsemene seinen himlischen vater vmb hinwegknehmung desz todtenkelchsz zum dritten mahl angeruffen, blutigen schweisz geschwitzet; vnd am creutze, wie er geschrien: mein Gott, mein Gott, warumb hastu mich verlassen? seine hellenfarth habe verrichtet, vnd men ausz heiliger gottlicher schrifft von keiner andern hellenfarth Christi wisse. Jmgleichen ich, ob die helle ein gewisser ort sey, gezweiffelt, auch wieder den articul vnsersz christlichen apostolischen glaubensz, dasz Christus nach seinem todte zur hellen gefahren sey, zue Jtzehoe in officio meo præpositurali offendlich

geprediget vnd gelehret habe, wordurch ich die gemeine Gottesz in hogstgeehrter jhr: konigl: Maytt: meinesz allernädigsten königsz vnd herrn reichen vnd furstenthümben Schleszwig, Holstein, Stormarn vnd der Dithmarschen zum högsten habe geergert, vnd weilen ich bey sollichem jhrthumb usque ad eventum synodalis sententiæ beharlich geplieben, in mehrhögst ehrngedachter jhr: konigl: Mayt: vngnad gefallen vnd in die von jhr: konigl: Mayt: vnd dero vornehmen adelichen vnd gelahrten land vnd hoffrähten vnd denen darzu gezogenen konigl: theologen abgesprochenem synodal-urtheill einverleibte poenam ademtæ præposituræ billigh verfellet vnd verdampt worden. Wan ich nun ausz heiliger gottlicher schrift desz erroris vberwonnen vnd vberzeuget, so bekenne ich crafft diesesz meinen wieder mehr hogstgeehrte jhre konigl: Maitt:, meinen allergnädigste königh vnd herrn, vnd die in dero reichen vnd fürstenthumben verhandene christliche gemeind begangene fehler, trage auch hertzliche rew, dasz ich solliche ergernussen verursachet, vnd bezeuge hiemit fur Gott, jhr: konigl: Maitt: vnd der gantzen christenheit, dasz ich nunmehr glaube, dasz Jesus Christus, Gott vnd mensch, mit leib vnd seel nach seinem todte wieder lebendig warhaftig zur hellen gefahren als ein vberwinder vnd triumphirender siegsfürst der hellen vnd aller teuffelen, dasz auch die seelen der menschen, so bald sie von den leibern abgesondert, entweder zu ewiger ruhe oder zu ewiger quaall gelangen, vnd ob men wol den ort sollcher quaall nicht äigendlich weisz, so gleube ich dennoch itzo gewisz vnd ohnzweifflich, dasz die helle sey ein abgrund, finsternusz desz heulensz vnd zeenklapfern, worin die teuffele jhr wesen imgleichen der gottlosen seelen bisz auff den tag des gerichtesz der lebendigen vnd der todten (: an welchem tage die gottlosen von den frommen christen durch diese erschreckliche urtheill: gehet hin jhr verfluchten an den ort, so euch vnd allen teuffeln ist bereitt, abgesondert:) behaltenn werden. Ob auch woll Christus im garten Getsemane

vnd am creutze vnseglichen schmertzen vnd hellenangst im stande der erniedrigung empfunden, so gleube ich dannoch (:wie obgemelt:) von gantzem hertzen, dasz er inhalts des symboli apostolici nach seinem todte sey zur hellen gefahren vnd sich doselbst den verdampten geistern alsz einen vberwindern vnd triumphirenden siegsfürsten der hellen vnd aller teuffele habe gezeiget, massen solliches Eph. 4, item 1. Pet. 3 vnd ausz andern orthern heiliger schrifft vnwiedersprechlich behartet vnd bewehret vnd von allen theologen Augsbürgischer confession gelehret vnd geprediget wirt.

Will demnach beschlieszlich alles, so ich hiewieder habe gelehret, geprediget, geschrieben auch publicè vnd privatim geredet, revociret vnd retractiret vnd hogstehrngemelte jhr: konigl: Maitt: meinem allergnedigsten königh vnd herrn auch alle vnter jhr konigl: Maytt: flügeln gesessene fromme christen vmb verzeihung durch Jesum Christum ersuchet, dabey nebenst meinen gnedigsten könig vnd herren, dasz er die gnadenhand von mir vnd den meinen nicht gar abziehen wolle, durch Gott hochst flehendligst gebeten haben, jhr: konigl. maitt: sambt dero konigl: hausz der gottlichen almacht zu allen stetsz florrenden konigl. prosperitatēn getrewligst empfehlende.

Itzehohe am 2. Septembris anno 1632.

Jhr: konigl: Maytt:
vnterthanigster, gehorsambster,
hochbetrübter diener
M. Dethlevus Mejer.

Christian IV, der tog strængt paa religiøse Afvigelser, skjænkede ikke M. Detlev Mejer den Naade, han bad om; men Kongens Søn, Hertug Frederik, davaerende Ærkebisp i Bremen, kaldte ham til Præst i Bremervörde. Siden blev han Hovedpræst i Aurich i Ostfriesland, hvor han døde 1653.